



Presseinformation

Nr. 491 / 2013

Kiel, Mittwoch, 13. November 2013

Arbeit / Weiterbildungsverbände

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Ein sehr spätes Signal an die Weiterbildungsverbände

Zur aktuellen Diskussion über die Zukunft der Weiterbildungsverbände erklärt der Stellvertretende Vorsitzende und wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Dass die rot-grün-blauen Abgeordneten jetzt endlich aufgewacht sind, zeigt einmal mehr, wie chaotisch diese Koalition bei diesem Thema zu Werke geht. Es stellt sich die Frage, warum die Menschen, die sich für die Weiterbildung in Schleswig-Holstein einsetzen, in einer solchen Art und Weise durch das SPD-geführte Wirtschaftsministerium verunsichert werden mussten. Wenn es das Markenzeichen der Koalition gewesen sein sollte, einen Dialog mit den Menschen zu führen, dann scheint sie die Mitarbeiter der Weiterbildungsverbände nicht gemeint zu haben. Die Landesregierung muss nun schnellstmöglich ein Konzept zur Fortentwicklung der Weiterbildungslandschaft in Schleswig-Holstein vorlegen, und endlich aufhören, bei diesem wichtigen Thema planlos umherzuirren.“

Es ist klar, dass die Weiterbildungsverbände in Schleswig-Holstein weiterentwickelt werden müssen. Deshalb hat Frau Kollegin Strehlau hat im Übrigen vollkommen Recht: Die heutige koalitionäre Wandlung ist ein ‚*spätes Signal an die Weiterbildungsverbände*‘ – ein sehr spätes sogar.“